



Die Heimberger OS-Klasse 9a posiert mit dem Check, Ueli Heiniger (Mitte), der Lehrerin Denise Hügli (l. unten), und den Iba-Elchen.

Wassilissa Burger

2. Preis für Heimberger Talente

HEIMBERG/BOLLIGEN Erneut hat es eine Schulklasse aus Heimberg beim Kurzfilmwettbewerb der Iba in Bolligen auf einen Podestplatz geschafft. Die Klasse kann sich über einen Preis von 2000 Franken freuen.

Aus 29 Filmen zum Thema «Das macht Freude» hat die Jury, mit Ueli Heiniger als Präsident, drei Sieger erkoren. Die Preisverleihung fand letzten Dienstag im Firmensitz der Iba statt. Die Klasse aus Heimberg schaffte es auf den zweiten Platz. Christa Furter, Chefin der Iba, überreichte das Preisgeld von 2000 Franken. Den dritten Platz errangen Schüler aus Seuzach, und eine Gruppe von Neuenburger Schülern konnte sich über den Hauptpreis von 3000 Franken freuen.

In Stop-Motion-Technik

Die Sieger aus Neuenburg überzeugten die Jury vor allem durch ihren Ideenreichtum und die

gute Kameraarbeit. Im zweiminütigen Film der Heimberger Klasse 9a steckt eine Menge Arbeit. Denn die Schüler haben nicht bloss mit der Videokamera gearbeitet. Der Film wurde mit der sogenannten Stop-Motion-Technik produziert: Jedes einzelne Bild des Videos wird dabei gestellt und fotografiert. Dadurch entsteht ein Trickfilm aus unbeweglichen Gegenständen. In diesem Fall waren die Protagonisten die Iba-Elche, die Firmenmaskottchen.

Warum es nicht gereicht hat

«Was uns beim diesjährigen Trickfilm gefallen hat, ist, wie ihr die Dekorationen so liebevoll und detailreich gemacht habt und die tolle musikalische Untermalung des Films», verkündete Heiniger den strahlenden Schülern. Er gab auch Auskunft darüber, warum sie trotz des Aufwands nicht den ersten Preis gewannen: «Weil es bei den kleinen Dingen geblieben ist. Vielleicht hätte es noch ein

künstlerisches Element mehr geben müssen.»

Jetzt gehts auf Klassenfahrt

Am Projekt hat die ganze Klasse gearbeitet: «Es sind alle genau gleich beteiligt», erklärt die Lehrerin Denise Hügli, die einen Teil ihrer Unterrichtsstunden für das Projekt opferte. Die Oberstufe Heimberg wird wohl auch bei den nächsten Wettbewerben wieder mitmachen: «Das ist im Lehrzimmer sicher wieder ein Thema», glaubt Hügli. Mit den 2000 Franken plant die, die ihre Abschiedsreise zu finanzieren.

«In Heimberg scheint es wohl ein Talentnest zu geben», sagte Ueli Heiniger schmunzelnd. Denn letztes Jahr, als der Wettbewerb zum ersten Mal stattfand, hat eine Heimberger Realklasse gar den ersten Preis gewonnen.

Wassilissa Burger

Die Filme der Gewinnerteams können auf Youtube angesehen werden, auf dem Kanal von tb4iba.